

Prominente auf Erkundungstour

Etwas Regen und viele lobende Worte: Die **Lysspo** ist eröffnet. Ständerat Adrian Amstutz durchschneidet als Ehrengast das Band und startete mit viel Prominenz aus Politik und dem Lysser Gewerbe zum Rundgang.



Ständerat **Adrian Amstutz** durchschneidet das Band, assistiert von Gemeindepräsident **Andreas Hegg** und Mitgliedern des OKs.

grü. Es ist wieder so weit: Zum 16. Mal öffneten sich gestern in Lyss die Tore für die Handels-, Gewerbe- und Industrieausstellung. Der sichtlich zufriedene Messeleiter **Jürg Michel** verkündete um 15 Uhr, dass 178 Aussteller auf die Gäste warten. «Auf das dürfen wir stolz sein», meinte nicht nur er. Auch Gemeindepräsident **Andreas Hegg** (FDP) lobte in seiner Rede das Engagement der Organisatoren, und Ständerat **Adrian Amstutz** (SVP) gratulierte den Messemachern als Ehrengast zur «gelungenen Ausstellung». Dass er in seiner Rede zudem ein paar markige Worte zum Stellenwert von Lehrstellen und einheimischem Gewerbe sagte, kam bei vielen Gästen gut an. Doch dann schritt er zur Tat und durchtrennte das blaue Eröffnungsband. Der Rundgang konnte beginnen. Den ersten Halt legten die meisten Gäste gleich beim Start ein: **Michael** und **Roland Hirter** haben das legendäre Auto aus der Serie «Knight Rider» nachgebaut und präsentieren es an der Lysspo erstmals.



Regierungsrätin **Beatrice Simon** hat der SP-Gemeinderätin **Margrit Junker Burkhard** ein BDP-Ei untergejubelt, eines aus Holz.

Politiker als Warentester

Wer in die Reihen der Gäste blickte, sichtete einige bekannte Politiker. Sie alle erkundeten zusammen mit den Gewerbetreibenden die Stände und liessen es sich nicht nehmen, die Ware gleich zu testen. Statt auf dem Velo für Lyss zu werben, nahm Gemeindepräsident **Hegg** für einmal auf einem schicken Motorrad Platz, assistiert von Regierungsrätin **Beatrice Simon** (BDP). Zwischen Putzklappen, Gartenscheren und Sprudelbädern ging es dann mit etlichen Zwischenhalten weiter.



Im Gespräch: BT-Chefredaktorin **Catherine Duttweiler**, Biels Stadtpräsident **Erich Fehr** und **Andreas Hegg**, Lysser Gemeindepräsident.

Auch der Stadtpräsident von Biel, **Erich Fehr** (SP), hatte sich der geselligen Runde angeschlossen und diskutierte angeregt mit Exponenten aus verschiedenen politischen Lagern. Dieser lockere Gedankenaustausch hat an der Lysspo Tradition. Jahr für Jahr dürfen die Veranstalter mit zahlreichen Politgästen rechnen, auch mit Bundesräten. Heuer wird Bundesrätin **Eveline Widmer-Schlumpf** am Samstag einen Abstecher nach Lyss machen. Grund für diese Beachtung ist das

grosse Beziehungsnetz der Veranstalter und vermutlich auch der Umstand, dass die Lysspo bereits zum 16. Mal stattfindet. Im Wahljahr ist der Gang zur Lysspo für viele Regionalpolitiker besonders attraktiv.

Auch für die Besucher gilt das Motto «sehen und gesehen werden». An der Lysspo treffen viele auf alte Bekannte, plaudern, sitzen bei einem Glas Wein zusammen. «Die Lysspo ist ein familiärer Anlass», sagt OK-Präsident **Jürg Michel**.

LINK: www.lysspo.ch

Öffnungszeiten

- Heute ist die Lysspo von 16 bis 21 Uhr geöffnet.
- Am **Samstag** von 10 bis 21 Uhr.
- Am **Sonntag** von 10 bis 19 Uhr.
- Die **Restaurants** und Bars auf dem Gelände schliessen um **3 Uhr** in der Früh, am Sonntag um 24 Uhr.
- Der **Eintrittspreis** für Erwachsene beträgt 5 Franken, für Kinder 2 Franken. (grü)



Ständerat **Adrian Amstutz** bestaunt mit einem Kind die spiegelnde Fläche eines Kugel-Spiels.

Bilder: Olivier Gresset

RHABILLAGES

Einkaufswagen – Fahren muss gelernt sein!

Wer als Grossvater oder Grossmutter Enkel wöchentlich während mehr als 30 Minuten betreuen will, muss vielerorts einschlägige Kurse besuchen und darf erst nach erworbenem Ausweis in dieser Sparte aktiv werden.

Die Ausweise müssen zudem regelmässig erneuert werden. Wer einen Taschenhund kauft, wird vom Gesetz angehalten, mit dem Tier zusammen einen Kurs zu absolvieren. Was an sich in jedem Fall richtig ist, zumal auch Bonsai-Kampfhunde gezüchtet werden. Schliesslich weiss Rhabilleur, dass in einzelnen deutschschweizerischen Kantonen Schriftsteller bis vor kurzem nur dann öffentlich aus ihren Büchern lesen durften, wenn sie zuvor das Hausiererpapier gelöst hatten. Buchpreisbindung hin oder her!

Nur das Führen von Einkaufswagen in Anlagen helveti-

scher und ausländischer Grossverteiler ist heute noch nicht an den Erwerb eines Führerscheins gekoppelt. Ein absolut unverständlicher Zustand! Ausgerechnet diese gefährlichen vierrädrigen, fahrbaren Drahtkäfige können ohne jegliche Schulung selbst von kleinen Kindern geführt werden, die im Auto im Kindersitz mitgeführt werden müssen. Jedermann wird einsehen: Das kann auf die Länge nicht gut gehen. Weder Versicherer noch die Beratungsstelle für Unfallverhütung verfügen über aktuelle Unfallzahlen. Doch dürften diese selbst in der Dunkelziffer beträchtlich sein.

Eigene Beobachtungen zeigen sehr rasch, wo Schwachstellen auszumachen sind. Da ist einmal der Rechtsvortritt. Dieser wird im Strassenverkehr diskussionslos gewährt. Dagegen herrscht in den verwinkel-



Positives Training ist angesagt.

ten Gängen der Grossverteiler in dieser Hinsicht grosse Konfusion. Zu einem Problem wird auch das Rückwärtsfahren, weil die Wagen nicht mit Rückspiegeln ausgerüstet sind. Da sieht Frau X beim gemütlichen Fahren durch Nebengänge plötzlich rechts hinter ihr ein Schnäppchen. Ohne Zögern und zielbewusst dreht sie um und eilt, den Wagen nun ziehend, rückwärts durch die Regalwaldung. Damit wird unter anderem auch Rhabilleur auf seinem gewohnten Weg bei den Lego-Neuheiten vorbei brutal abgedrängt, und zwar ins Rayon der Stützstrümpfe.

Berüchtigt sind die Bildungen von Wagenburgen. Diese erscheinen meist und üblicherweise nach den Sommerferien. Nachbarn, die sich das Jahr über nichts zu sagen haben, rotten sich auf den stark befahrenen Hauptgängen zu einem

Klumpenrisiko für die übrigen Gang-Benützenten und beginnen lauthals von den Ferien und den erlebten kulinarischen Schnäppchen zu berichten. Um diese Wagenburgen gibt es kein Durchkommen.

Andere wieder pflegen irgendwo im Gelände das halbgefüllte Wägelchen stehen zu lassen und betrachten eingehend das Angebotene auf der untersten Talsohle der Verkaufsgestelle. Dann kehren sie leicht verwirrt zurück und greifen sich den erstbesten Wagen. Ein typisches Beispiel für Wagenklau!

Diesen offensichtlichen Missständen soll nun begegnet werden. Mit Kursen. Erste-Hilfe-Kurse sind im Programm inbegriffen. Erster Kurstag in den mit Einkaufswagen ausgerüsteten Grossverteilern ist heute Nachmittag, 15 Uhr.

Rhabilleur

GRATULATIONEN

Aarberg:
91. Geburtstag

mt. Heute kann **Walter Mosimann-Joder** in seinem Heim am Aareggdamm 11 den 91. Geburtstag feiern. Trotz einiger Altersbeschwerden geniesst der Jubilar das ruhige Leben im Alter.

Kallnach:
90. Geburtstag

mt. Heute feiert **Margrit Marti-Köhli** ihren 90. Geburtstag. Dank relativ guter Gesundheit führt sie den Haushalt grösstenteils selbständig. Geselligkeit ist ihr sehr wichtig; sie zeigt grosses Interesse am Alltagsgeschehen und strickt und liest gerne.

Lengnau:
80. Geburtstag

mt. Heute feiert **Rosa Siegenthaler-Debelt** am Schilthornweg 6 ihren 80. Geburtstag.